



# BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE

15.1.2020

Dipl.-Ing. Wolfgang Weisz  
Leitung Allianz Betriebliche Altersvorsorge  
Vorsitz Arbeitskreis BAV im VVO

**Allianz** 



# INTERNATIONALER QUERVERGLEICH IN DER ALTERSVORSORGE

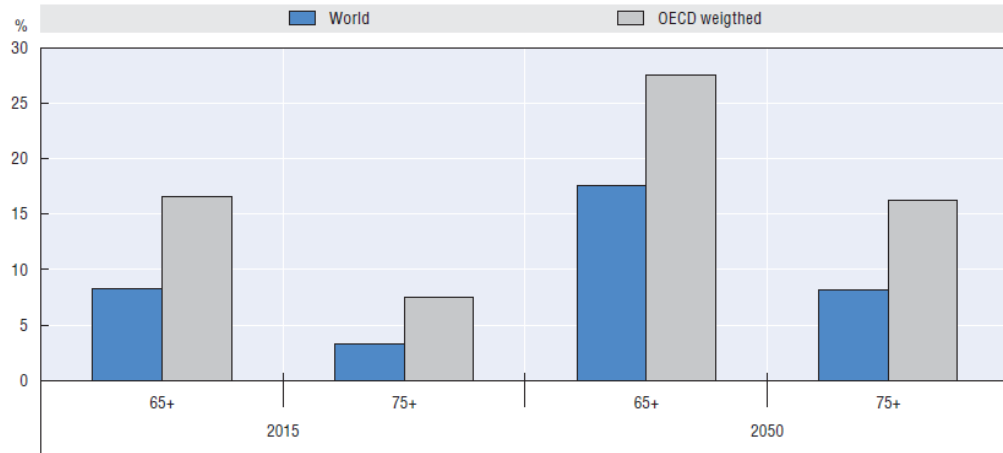




# DIE GUTE NACHRICHT

## ... WIR WERDEN ÄLTER, ABER.....

Figure 1.1. Share of elderly older than 65 and 75 in the total population



Source: United Nations (2013), World Population Prospects: The 2012 Revision and OECD calculations.

Figure 1.3. The working-age population will decline in a large number of OECD countries  
Change in the working age population (20-64), 2020-2060

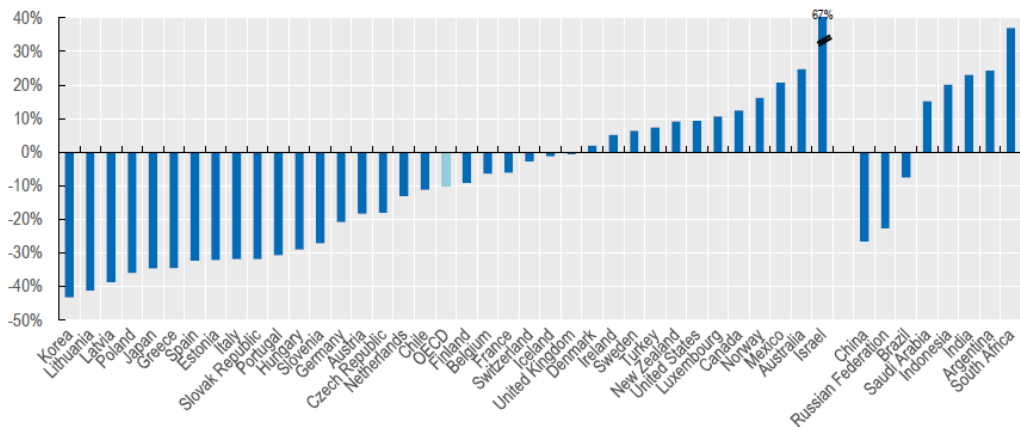
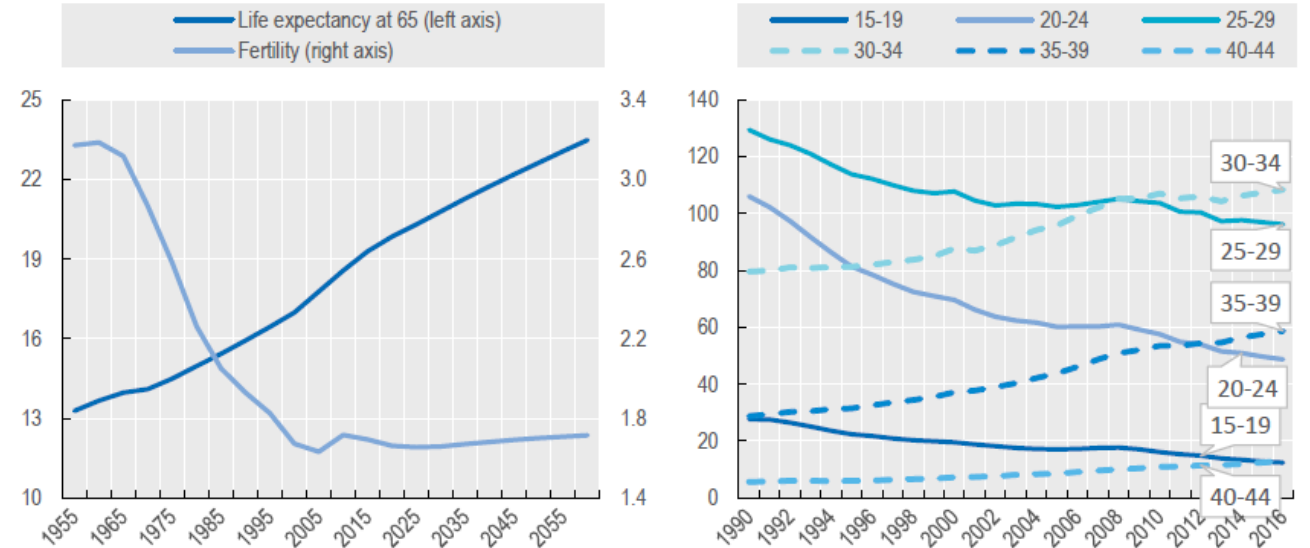


Figure 1.4. Projected life expectancy at age 65 keeps increasing while fertility remains low

A. Remaining life expectancy at age 65, in years and total fertility rates per woman, OECD average  
B. Fertility rates by age group, births per 1000 women, OECD average



Source: United Nations World Population Prospects: The 2019 Revision. Source: OECD Family Database.

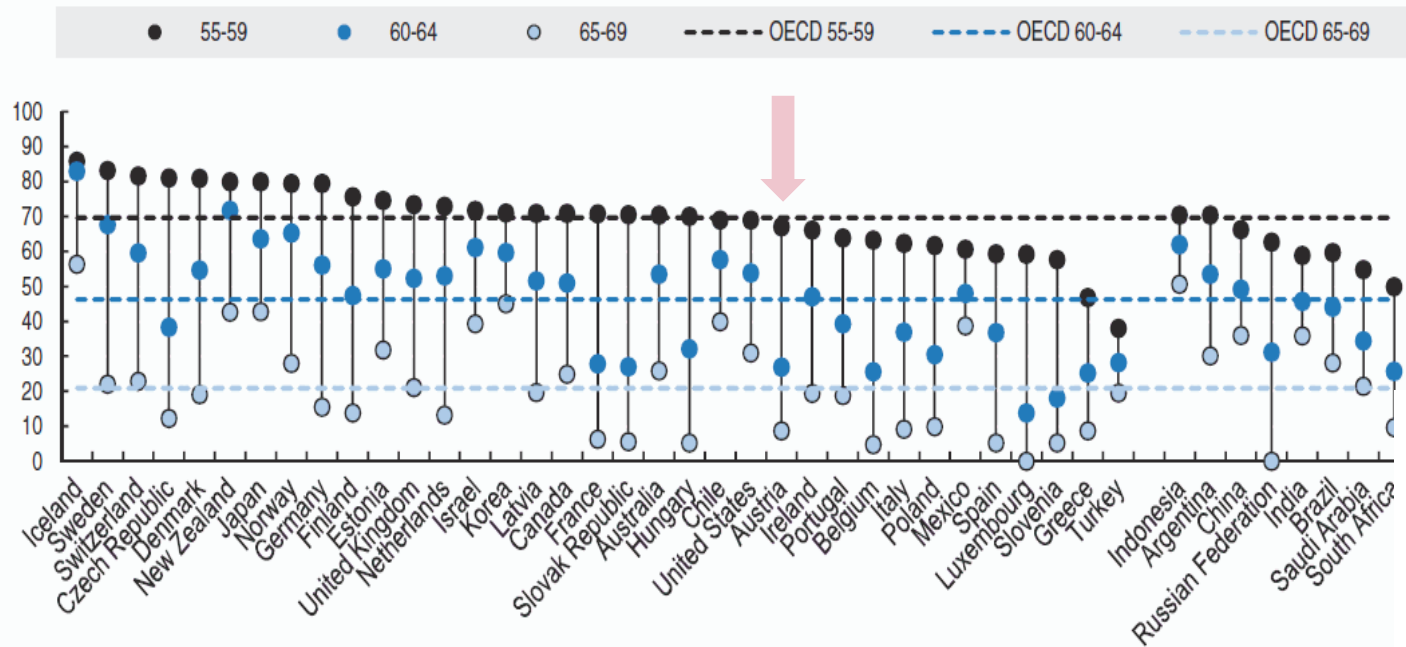
StatLink <https://doi.org/10.1787/888934040547>



# DIE SCHLECHTE NACHRICHT

## ... ZU WENIG ARBEIT FÜR ÄLTERE GENERATION?

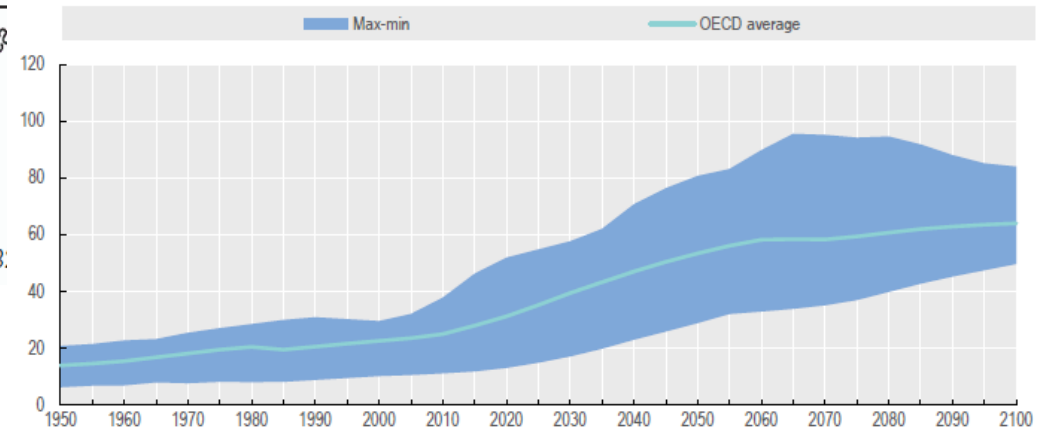
Figure 1.3. Employment rates fall sharply with age  
Employment rates of workers aged 55 to 59, 60 to 64 and 65 to 69 in 2016



Source: OECD Employment Database.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933633>

Figure 1.1. The rise in the old-age to working-age ratio is accelerating  
Number of people older than 65 years per 100 people of working age (20-64), 1950-2100



Note: The centre line is the OECD average old-age to working-age ratio. The shaded area indicates the range between the country with the lowest old-age to working-age ratio and the country with the highest old-age to working-age ratio.  
Source: United Nations World Population Prospects: The 2019 Revision.

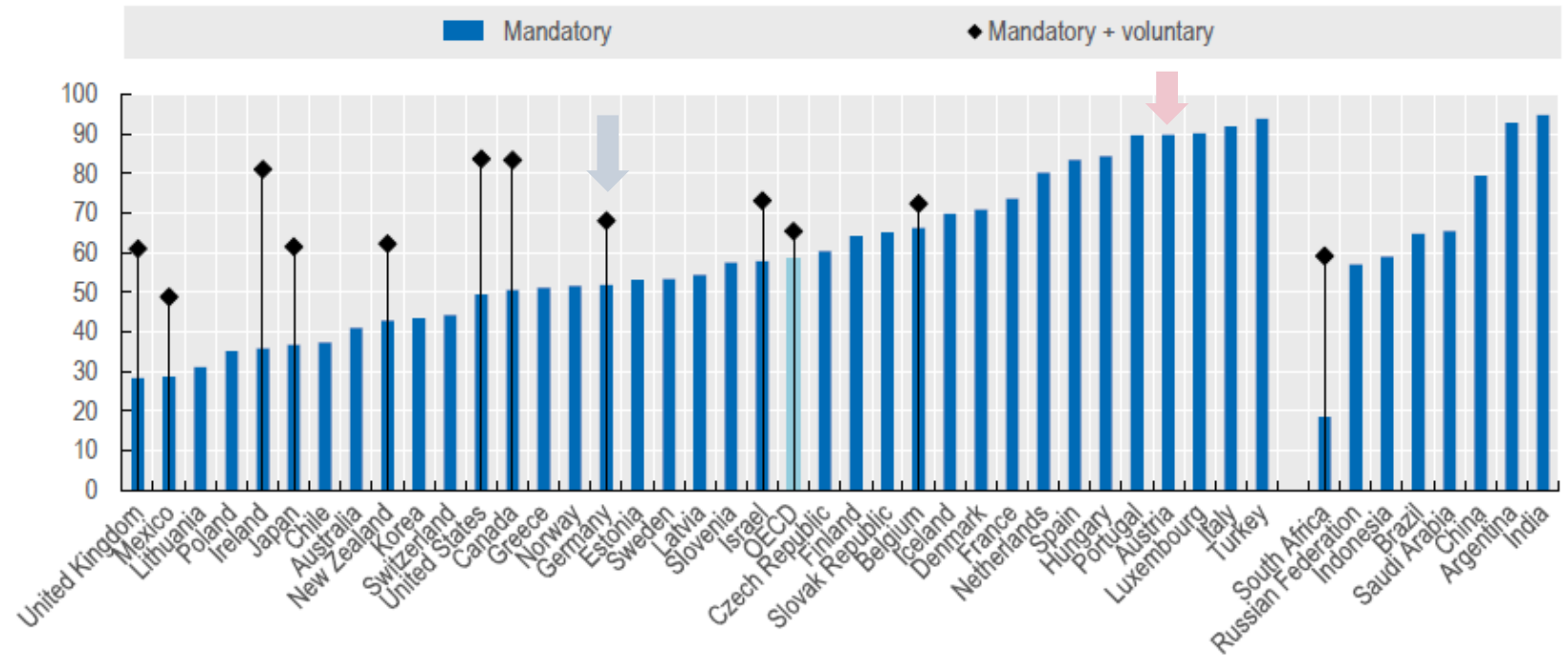
# DIE GUTE NACHRICHT

## ... DEM PENSIONISTEN IN ÖSTERREICH GEHT'S GUT!

Niedrige und mittlere Einkommen sind durch das Pensionssystem gesichert.



Figure 1.13. Future net replacement rates for full-career average-wage workers



Note: OECD calculations based on the pension model. Pension entitlements are based on current legislation in OECD countries. The values of all pension system parameters reflect the situation in 2018 and onwards. The calculations show the pension benefits of a worker who enters the system that year at age 22 and retires after a full career. The baseline results are shown for single individuals. See Chapter 5 for details.

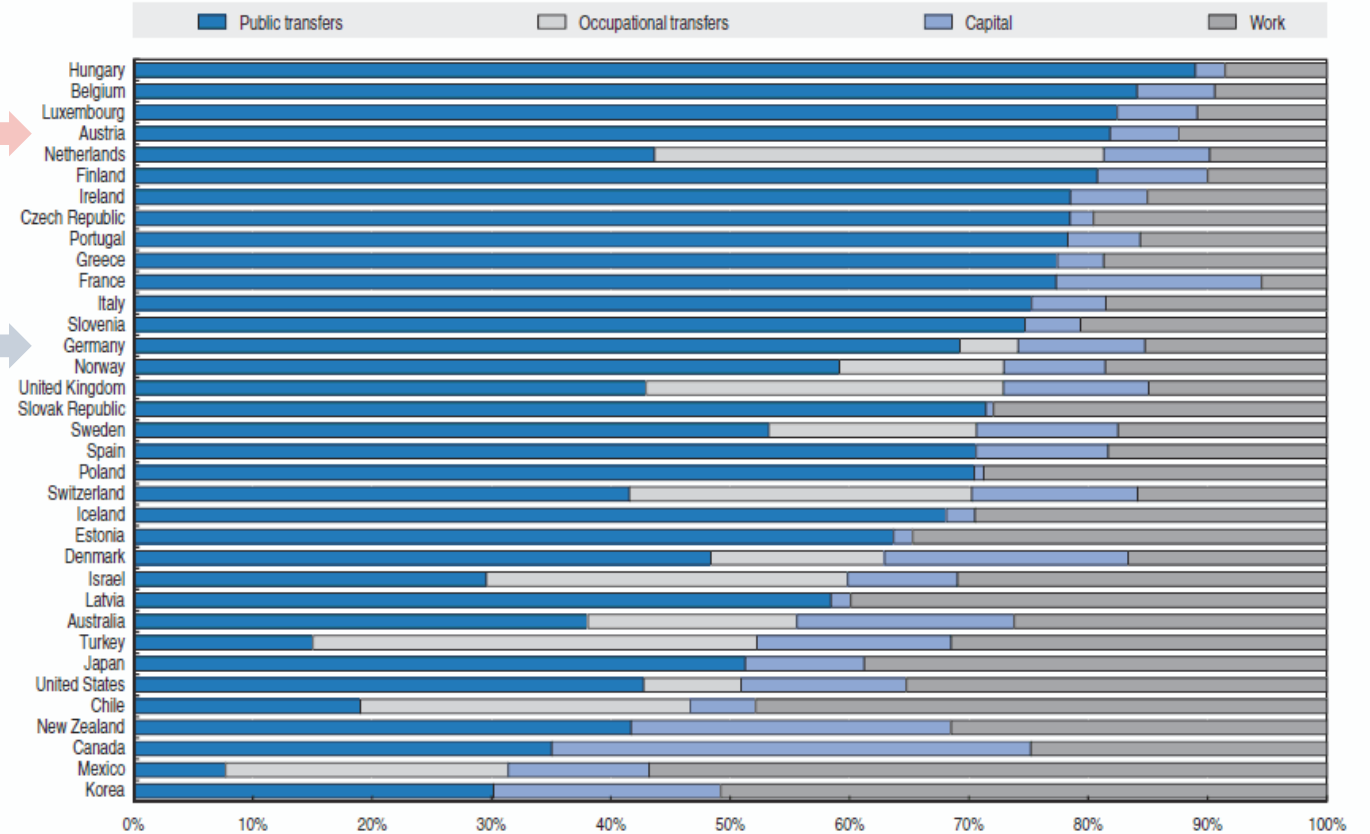
Source: Table 5.6.

# EINKUNFTSQUELLEN DER PENSIONISTEN

In Österreich ist ein hohes Bruttohaushaltseinkommen der 65+ durch die 1. Säule fundiert.



6.2. Income sources of older people, 2014 or latest available year



Note: Income from work includes both earnings (employment income) and income from self-employment. Capital income includes private pensions as well as income from the returns on non-pension savings. Data for Japan is 2012. Chile, Finland, Israel, Korea, the Netherlands, the United Kingdom and the United States are 2015.

Source: OECD Income Distribution Database, [www.oecd.org/social/income-distribution-database.htm](http://www.oecd.org/social/income-distribution-database.htm).

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933634458>

# MELBOURNE MERCER GLOBAL PENSION INDEX 2019

## PENSIONSSYSTEM GROßZÜGIG ABER NICHT NACHHALTIG

Calculating the Melbourne Mercer Global Pension Index

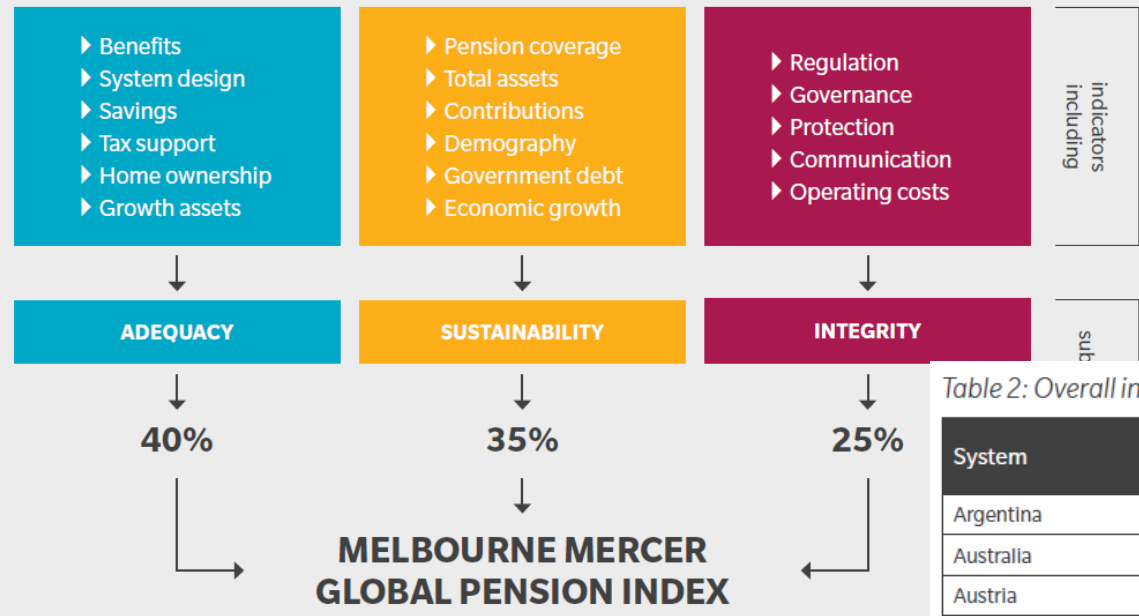


Table 2: Overall index value for each system, including the three sub-indices

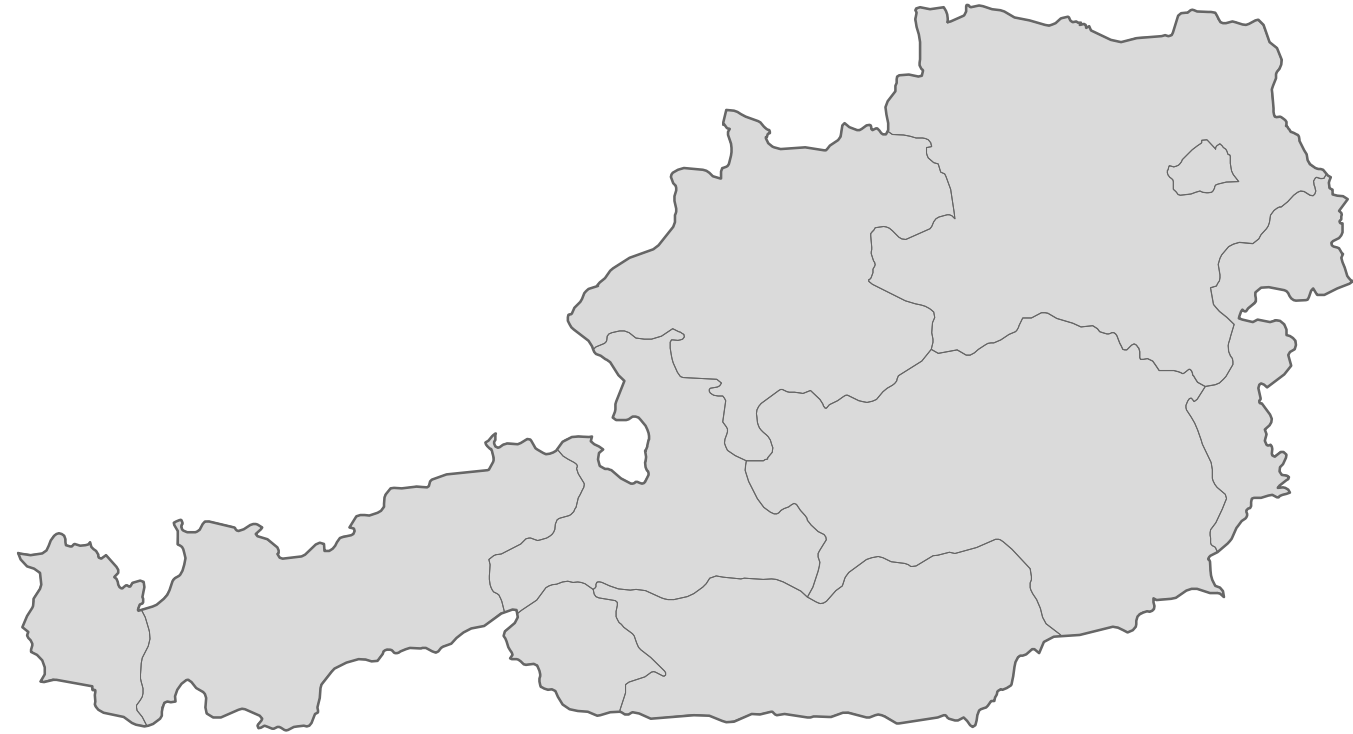
System	Overall Index Value	Sub-Index Values		
		Adequacy	Sustainability	Integrity
Argentina	39.5	43.1	31.9	44.4
Australia	75.3	70.3	73.5	85.7
Austria	53.9	68.2	22.9	74.4
Brazil	55.9	71.8	27.7	69.8
Canada	69.2	70.0	61.8	78.2
Chile	68.7	59.4	71.7	79.2
China	48.7	60.5	36.7	46.5
Colombia	58.4	61.4	46.0	70.8
Denmark	80.3	77.5	82.0	82.2
Finland	73.6	73.2	60.7	92.3
France	60.2	79.1	41.0	56.8
Germany	66.1	78.3	44.9	76.4

Staatzuschuss für 1. Säule in Österreich auf hohem Niveau

„Das österreichische Pensionssystem ist großzügig aber nicht nachhaltig“  
(B. Rürup, Pensionsenquete 19.9.2017)



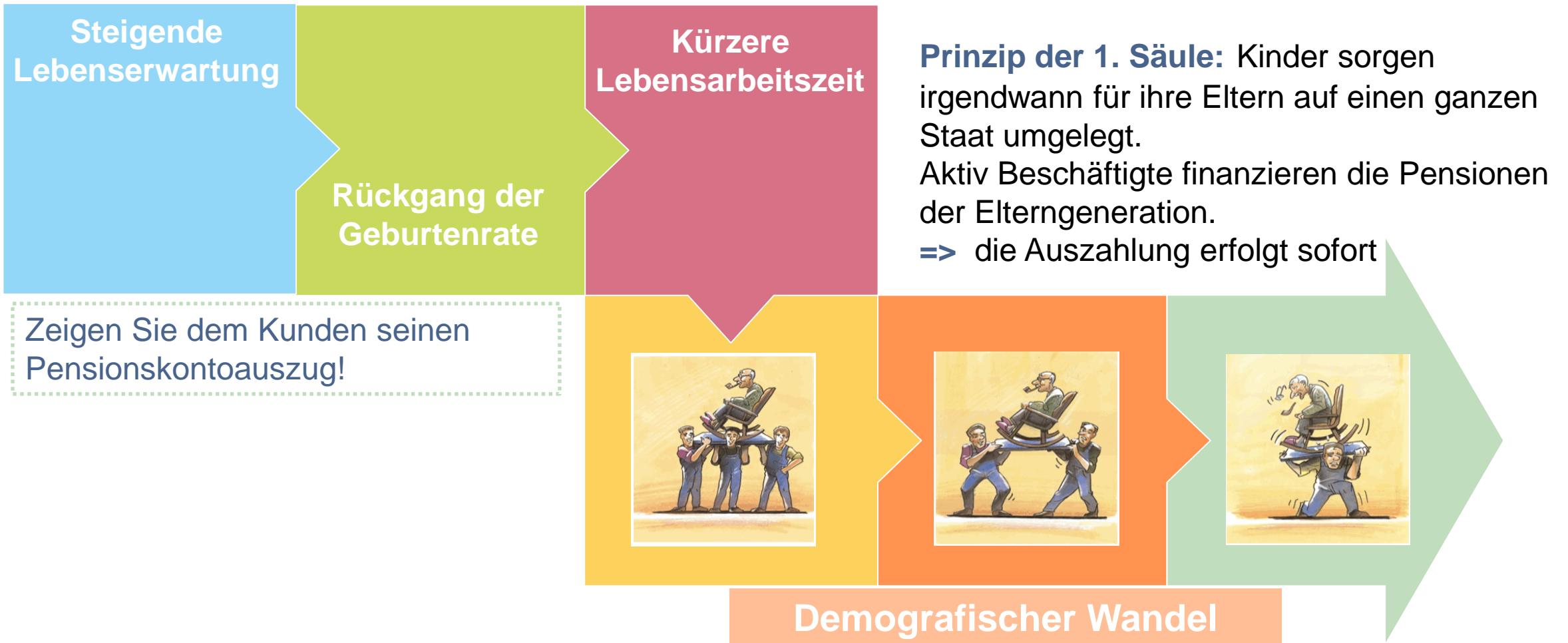
# UND WIE IST DAS IN ÖSTERREICH?





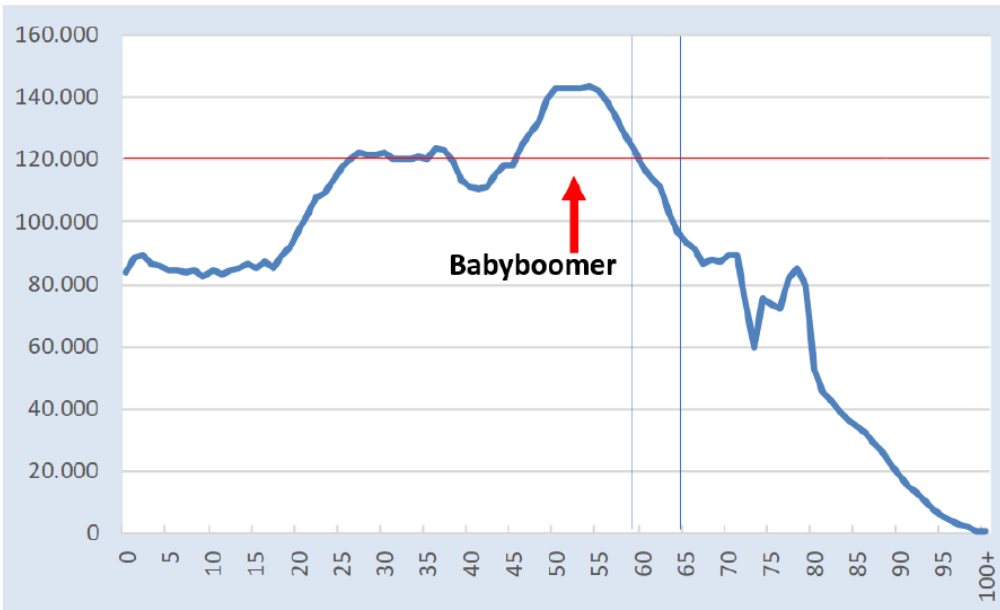
# STAATLICHES PENSIONSSYSTEM

## QUO VADIS?



## BABYBOOMER GEHEN IN PENSION

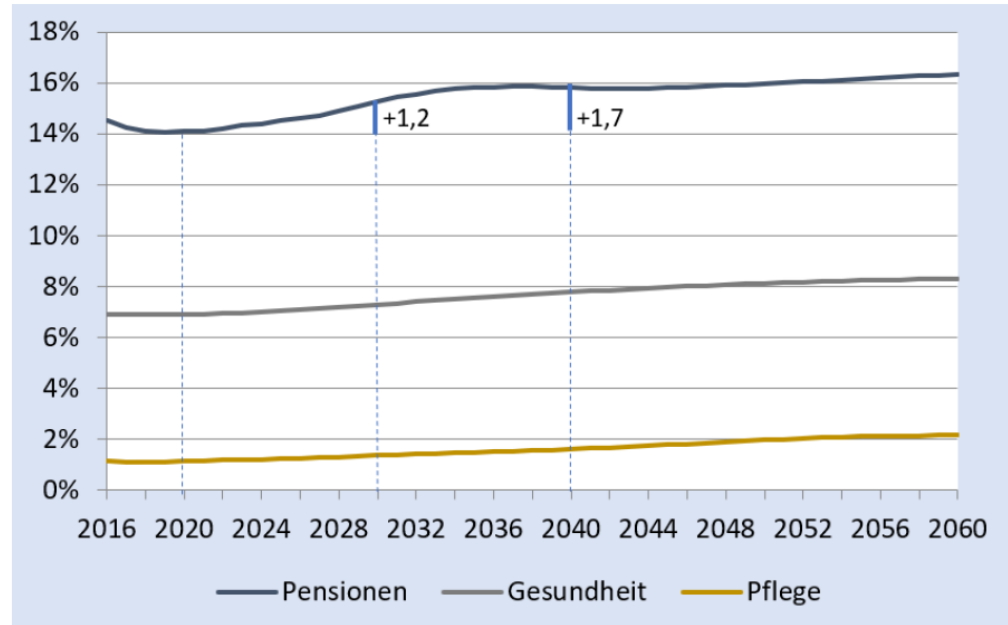
Österreichische Bevölkerung nach Alter (Stand: 1.1.2019)



Quelle: Statistik Austria, Hauptverband

Hinweis: Die blauen Linien zeigen 65 Jahre und das tatsächliche Antrittsalter laut Hauptverband (2018) an.

Ausgewählte öffentliche Ausgaben in Prozent des BIP



Quelle: EcoAustria Schulden-Check

Weitere Berechnungen der Einnahmen- und Ausgabenentwicklung siehe EcoAustria Policy Note 23 sowie 37.

Hinweis: Ausgabensteigerungen Pensionen 2030 bzw. 2040 im Vergleich zu 2020 in Prozent des BIP.

### Pensionen: Hilfe, die Babyboomer kommen

### 19 Mrd. Euro in den nächsten 10 Jahren werden zum Stresstest für das Pensionssystem

Das Pensionssystem in Österreich ist in seiner derzeitigen Form nicht nachhaltig finanziert, daran ändert auch die im Zusammenhang mit der jüngsten Bevölkerungsprognose angesprochene Zuwanderung nichts. Bis 2080 werden 9,9 Millionen Menschen in Österreich leben. Der Altersabhängigkeitsquotient, d.h. der Anteil der über-65-Jährigen an den 15- 64-Jährigen, wird von heute 28,1 Prozent bis 2040 auf 44,1 Prozent und bis 2080 auf 51,6 Prozent steigen. Zudem wird im selben Zeitraum die Lebenserwartung auf deutlich über 90 Jahre ansteigen. (Quelle: EcoAustria)



# Ø PENSIONEN 2017

## (Ø „NORMALE“ ALTERSPENSIONEN)

	ArbeiterInnen	Angestellte	Selbständige
♀	706	1.236	1.084
♂	1.181	2.084	1.762

Richtsätze für **Ausgleichszulage (Stand 2019)**

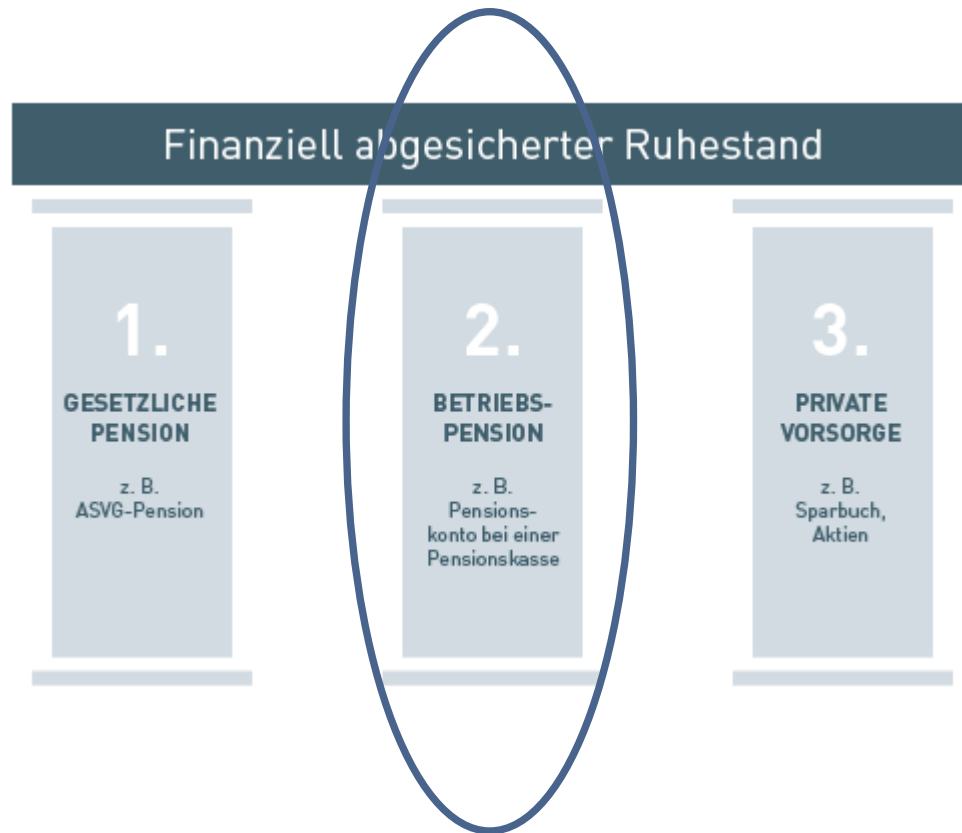
€ **933,06** / €**1.048,57** x 14 für eine Person  
/ bei mind. 360 Beitragsmonaten

€**1.398,97** x 14 bei Partner in gleichem Haushalt

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger. 2) Seit 2011 werden die Invaliditäts-, Berufs- und Erwerbsunfähigkeitspensionen ab dem 60./65. Lebensjahr unter (normale) Alterspensionen und nicht unter Invaliditätspensionen erfasst.



# GEFAHR ERKANNT GEFAHR GEBANNT?





# BAV: WICHTIGER UND SINNVOLLER DENN JE!

**Betriebliche Altersvorsorge**  
wird für Unternehmen immer wichtiger, da  
... sie Mitarbeiter bindet, motiviert und das  
Unternehmen als Ganzes stärkt!

**Betriebliche Altersvorsorge**  
wird für Arbeitnehmer immer wichtiger, da  
... ein gesicherter Ruhestand Zusatz-  
pension(en) erfordern wird!

**Fehlende Fach- und Führungskräfte**  
um qualifizierte Mitarbeiter finden  
und binden zu können braucht es moderne  
Entlohnungsmodelle!

## **Herausforderungen für Arbeitgeber**

**Hohe Abgabenbelastung**  
Unternehmen sind mit hohen Lohnnebenkosten  
belastet  
BAV-Modelle senken diese deutlich!

## **Pensionslücke**

Der Unterschied zwischen Aktiveinkommen und  
gesetzlicher Alterspension wird immer größer!

## **Herausforderungen für Arbeitnehmer**

**Hohe Abgabenbelastung**  
Gehälter von Mitarbeitern sind stark mit  
Sozialabgaben und Lohnsteuer belastet  
BAV-Modelle sind wesentlich begünstigt!

# GESETZLICHE GRUNDLAGEN FÜR BAV

## Steuerrechtliche Grundlagen

- EStG=Einkommenssteuergesetz
- KÖStG=Körperschaftssteuergesetz
  - Richtlinien
- VersStG=Versicherungssteuergesetz
  - Urteile

## Allgemeine Grundlagen

- PKG = Pensionskassengesetz
- BMSVG = Betriebliches Mitarbeiter- und Selbständigen-vorsorge-Gesetz
- VAG = Versicherungsaufsichtsgesetz (u.a. Betriebliche Kollektivversicherung)
- UGB = Unternehmensgesetzbuch

St

AI

Ar

So

## Arbeitsrechtliche Grundlagen

- BPG = Betriebspensionsgesetz
- AngG=Angestelltengesetz
- ArbVG=Arbeitsverfassungsgesetz
- AVRAG=Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz
- Urteile

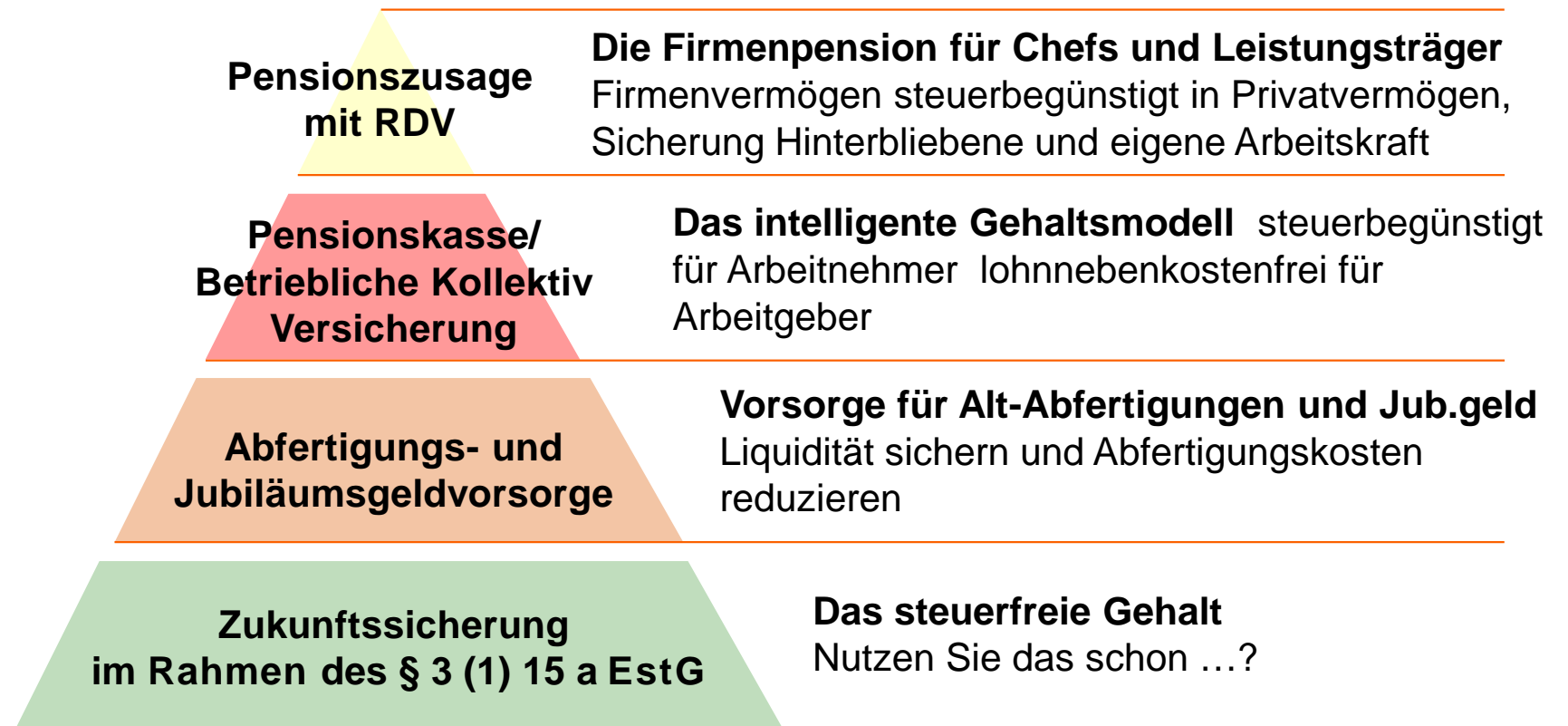
## Sonstiges

- Europarechtliche Grundlagen
- Pensionsfondsrichtlinie, EU Verordnungen, Urteile EuGH

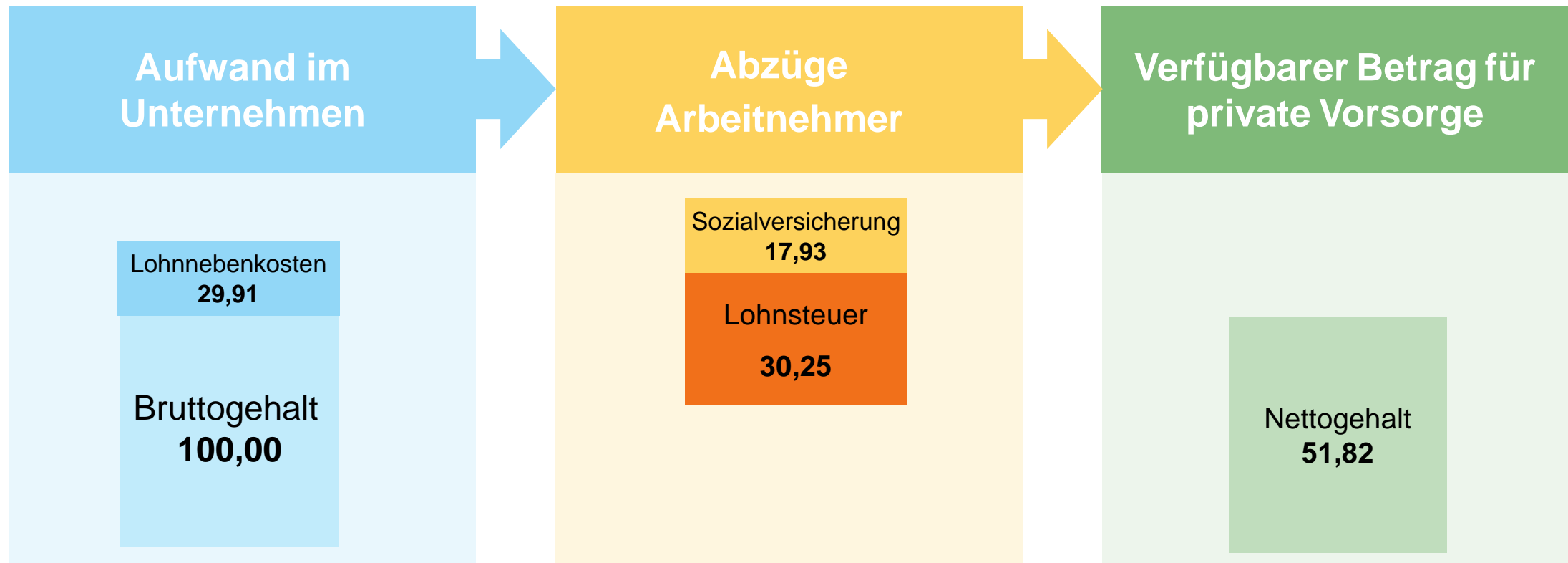


# DIE „BAV-PYRAMIDE“ FÜR JEDE ZIELGRUPPE DAS PASSENDE VORSORGEINSTRUMENT

**Betriebliche Altersvorsorge (BAV)** ist ein zeitgemäßes Instrument für fortschrittliche Unternehmen, um Steuern zu sparen, Kosten zu senken und die Motivation der MitarbeiterInnen zu steigern!



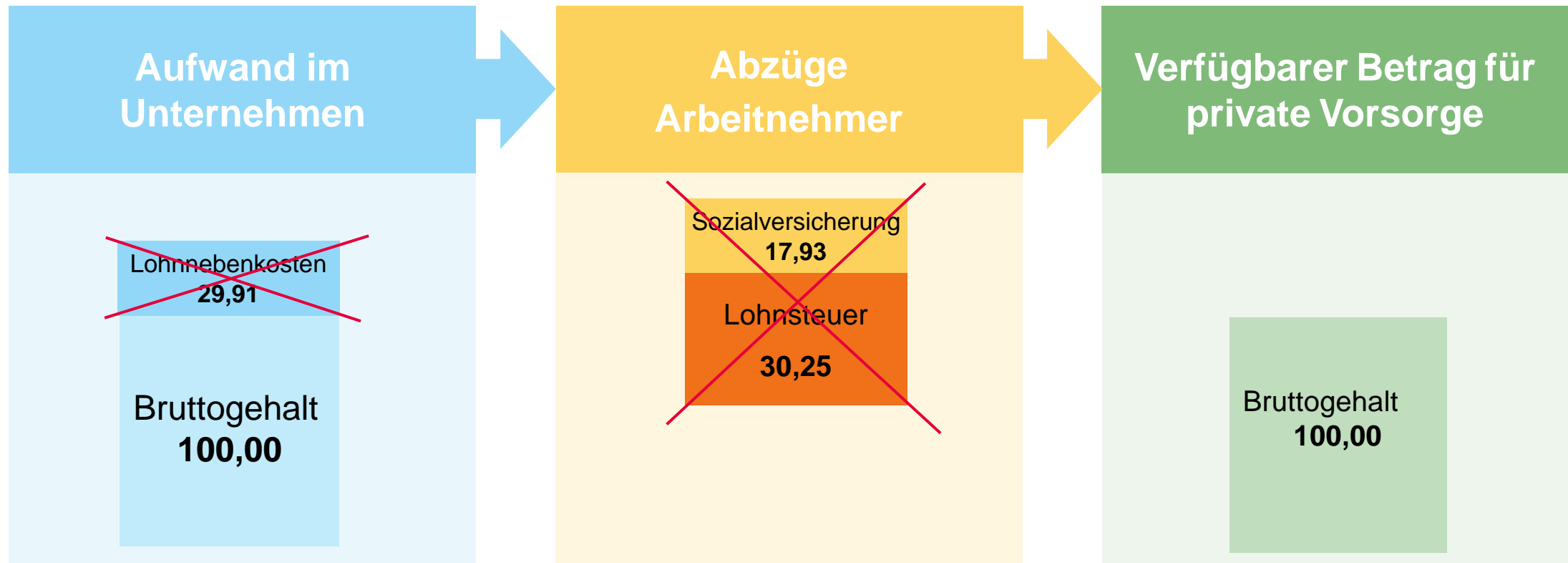
# DIE AUSGANGSSITUATION FÜR DIE PRIVATE VORSORGE



Berechnungsbasis: Angestellter in Wien, ohne Berücksichtigung U-Bahn-Abgabe  
Lohnnebenkosten DG: Sozialversicherung DG + sonstige LNK + Betriebliche Vorsorgekasse 1,53 %  
Sozialversicherung DN: 18,07 %, 17,07 % für Sonderzahlungen  
Grenzsteuersatz: 42,00 % (ab EUR 31.001), 6 % für Sonderzahlungen



# GRUNDPRINZIP: STEUERN UND LOHNNEBENKOSTEN SPAREN MIT BETRIEBLICHER ALTERSVORSORGE



Berechnungsbasis: Angestellter in Wien, ohne Berücksichtigung U-Bahn-Abgabe  
Lohnnebenkosten DG: Sozialversicherung DG + sonstige LNK + Betriebliche Vorsorgekasse 1,53 %  
Sozialversicherung DN: 18,07 %, 17,07 % für Sonderzahlungen  
Grenzsteuersatz: 42,00 % (ab EUR 31.001), 6 % für Sonderzahlungen



# DAS EINSTEIGERMODELL

## ZUKUNFTSSICHERUNG NACH § 3 (1) 15 A EStG

optimal: als **freiwillige Zusatzleistung**  
häufig: als **Gehaltsumwandlung**

Die Zukunftssicherung ist nach § 3 Abs 1 Z 15 lit a EStG bis zur Höhe von 300,- Euro p.a. von der Einkommensteuer befreit. Bei diesem Vorsorgemodell handelt es sich um Zuwendungen des Unternehmens für die Zukunftssicherung seiner ArbeitnehmerInnen bzw. um Verwendung bestehenden Gehalts der ArbeitnehmerIn für zukunftsichernde Maßnahmen.

### Wussten sie schon...

... dass die Zukunftssicherung neben der Lebensversicherung auch noch andere Versicherungsvarianten ermöglicht?

Dazu zählen die folgenden Vorsorgemaßnahmen:

- Krankenversicherung.
- Risikoversicherung.
- Unfallversicherung.
- Pflegeversicherung.

### Jetzt Lohnsteuer sparen!



Nutzen Sie die attraktive Form der Gehaltsverwendung. Zukunftssicherung gem. § 3 Abs 1 Z 15 lit a EStG

#### Ein einfacher Vergleich – für Sie berechnet, Max Muster

Machen Sie mehr aus Ihrem Gehalt und nutzen Sie das Angebot Ihres Arbeitgebers/Ihrer Arbeitgeberin, lohnsteuerfrei für Ihre Pension vorzusorgen! Durch dieses „Steuer Geschenk“ sichern Sie sich lukrative Mehrerträge von bis zu mehreren tausend Euro.

#### Mein Vergleich für 2017:

Vorname: **Max**      Zuname: **Muster**

Alter: **25**      Steuersatz: **42%**      ? abhängig vom Brutto-Jahresgehalt

Ansparbetrag: **€ 25,- monatlich**

Verbleibender Nettobetrag (für private Vorsorge): **€ 14,50**

#### Mein voraussichtliches Kapital aus der Zukunftssicherung:

**€ 20.034,26** mit einer Rendite von **6,27 % \*\***

Garantiertes Kapital: € 10.547,62



Vergleich*	Private Vorsorge (in EUR)	Zukunftssicherung (in EUR)
monatlicher Bruttobetrag	25,-	25,-
- minus zu zahlende Lohnsteuer	10,50	0,-
monatlich verbleibender Nettobetrag zum Ansparen	14,50	25,-
voraussichtliche** Kapitalauszahlung	9.918,22	20.034,26
voraussichtlicher** Mehrertrag (gegenüber der Privaten Vorsorge)		10.116,04
vergleichbare Rendite bei KEST-pflichtiger Veranlagung		6,27%

Bei den angegebenen Werten handelt es sich um das Ergebnis einer Musterberechnung.  
 \*Hinterlegter Versicherungstarif: Allianz Erlebensanfall 904/944 F0, 0% Garantieverzinsung, 2,5% Gesamtverzinsung 2017; Private Vorsorge mit Einzelkonditionen, Vorsorge über Dienststelle mit Gruppenkonditionen (Gruppenkonditionen ab 5 versicherten Personen)  
 \*\*Die Zahlenangaben über voraussichtliche Gewinnbeteiligungen beruhen auf Schätzungen, denen die gegenwärtigen Verhältnisse zugrunde gelegt sind. Diese Werte sind daher unverbindlich. Hinweis zur Rendite: Es handelt sich um die Rendite aus Nettobetrag und voraussichtlicher Leistung.

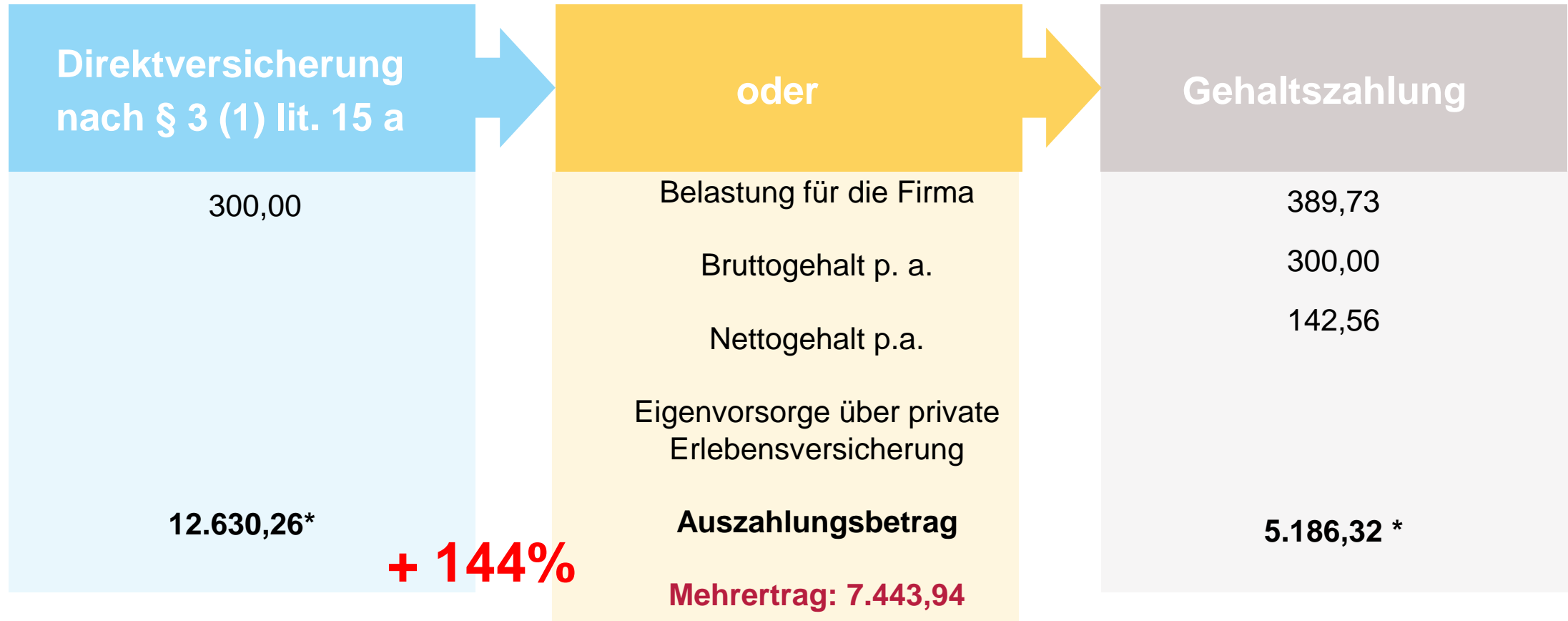


# VERGLEICHSBERECHNUNG

## ZKS, FREIWILLIGE SOZIALLEISTUNG

Erlebenstarif 904/944F0, 35 Jährige(r), Pensionsalter 65 Jahre

Berechnungsbasis:  
 DG 29,91% LNK, DN  
 18,07% SV, 42,00%  
 Grenzsteuersatz \*\*



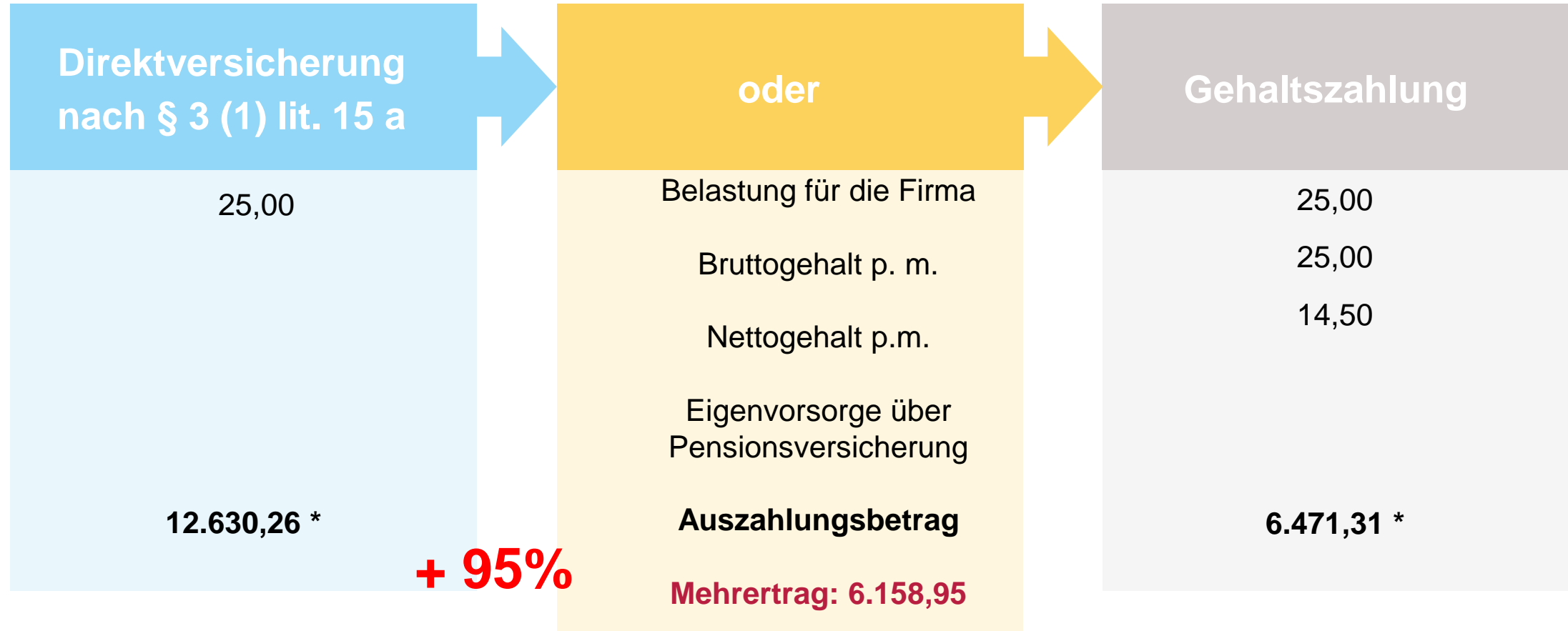
Berechnungszeitpunkt 11.12.2017, Werte auf ganze Euro gerundet; \* Da die in den künftigen Jahren erzielbaren Überschussanteile nicht vorausgesehen werden können, beruhen die Zahlenangaben über den Ablaufgewinn auf Berechnungen, denen die gegenwärtigen Verhältnisse zu Grunde liegen. Gesamtverzinsung für 2018 2,25% p.a.



# ZKS AUF BASIS GEHALTSUMWANDLUNG

Erlebenstarif 904/944F0, 35 Jährige(r), Pensionsalter 65 Jahre

Berechnungsbasis 42,00%  
Grenzsteuersatz



Berechnungszeitpunkt 11.12.2017, Werte auf ganze Euro gerundet; \* Da die in den künftigen Jahren erzielbaren Überschussanteile nicht vorausgesehen werden können, beruhen die Zahlenangaben über den Ablaufgewinn auf Berechnungen, denen die gegenwärtigen Verhältnisse zu Grunde liegen. Gesamtverzinsung für 2018 2,25% p.a.



# DER MERCEDES: DIE DIREKTE LEISTUNGSZUSAGE

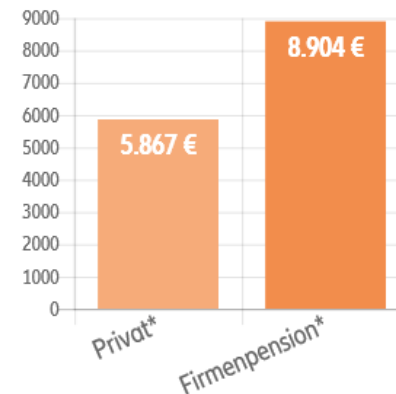
## MEHR NETTO VOM BRUTTO

- Die direkte Leistungszusage ist DAS Bindungsinstrument für Führungskräfte und Leistungsträger
- Auch für Gesellschafter-Geschäftsführer möglich: steuerschonende Umschichtung von Firmen- in Privatvermögen

Meine Firmenpension ist voraussichtlich um **51 %** höher als eine vergleichbare private Vorsorge.

### MEIN ERGEBNIS – FIRMENPENSION VS. PRIVATE VORSORGE

jährlich/e	Private Vorsorge	Firmenpension
Gehaltserhöhung brutto	10.000 €	10.000 €
tatsächlicher Ansparbetrag netto*	4.283 €	10.000 €
Rente brutto*	5.867 €	13.698 €
<b>Rente netto*</b>	<b>5.867 €</b>	<b>8.904 €</b>





# BU-VORSORGE IST UNVERZICHTBAR AUCH IN DER BETRIEBLICHEN VORSORGE

Tatsache ist: Berufsunfähigkeit kann jeden treffen!

## ZUERKENNUNGEN

Pensionen, Sonderruhegeld, Pflegegeld

Anzahl

Leistungsart	2016	2017
Alterspension	31.020	34.588
Vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer	2.086	927
Langzeitversicherungspension <sup>1</sup>	10.360	9.860
Korridorpension	6.472	6.802
Schwerarbeitspension	4.351	5.330
Berufsunfähigkeits- und Invaliditätspension <sup>2</sup>	16.358	15.188
Witwenpension	17.852	17.630
Witwerpension	4.766	4.647
Pension für hinterbliebene eingetragene Partner/innen	23	17
Waisenpension	4.970	4.605

Tatsache ist: Berufsunfähigkeit immer öfter psychisch bedingt!

Ursachen der Invalidität bzw. Berufsunfähigkeit	Angaben in Prozent	
	Arbeiter	Angestellte
Krankheiten des Bewegungsapparates	21,0	13,8
Psychiatrische Krankheiten	36,3	44,5
Herz- und Kreislauferkrankungen	11,6	8,3
Krebs	11,2	13,6
Krankheiten des Nervensystems	4,9	7,3
Sonstige Ursachen	15,0	12,5



# BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE

## WAS FÜR WEN?

		Zukunft-sicherung gem. § 3/15 EStG	Direkt-versicherung ohne § 3/15	Kombination § 3/15 mit Direktvers. ohne § 3/15	Betriebliche Kollektiv-versicherung	Pensions-kasse	Pensions-Rück-deckungs-versicherung
AG	Aktionäre	—	—	—	—	—	—
	Arbeitnehmer inkl. leitende Ang. und Vorstandsmitglieder	●	●	●	●	●	●
EU	Unternehmer	—	●	—	*	*	—
	Arbeitnehmer	●	●	●	●	●	●
Gen	Genossenschafter	—	—	—	—	—	—
	Arbeitnehmer inkl. leitende Ang. und Vorstandsmitglieder	●	●	●	●	●	●
GmbH	Gesellschafter	—	—	—	—	—	—
	Geschäftsführende Gesellschafter mit mehr als 25% Anteil (unter bestimmten Voraussetzungen)	—	●	—	*	*	●
	Geschäftsführende Gesellschafter mit max. 25% Anteil	●	●	●	●	●	●
	Arbeitnehmer	●	●	●	●	●	●

		Zukunft-sicherung gem. § 3/15 EStG	Direkt-versicherung ohne § 3/15	Kombination § 3/15 mit Direktvers. ohne § 3/15	Betriebliche Kollektiv-versicherung	Pensions-kasse	Pensions-Rück-deckungs-versicherung
GmbH & Co.KG	Komplementär(e)	—	—	—	—	—	—
	Kommanditist(en)	—	—	—	*	*	—
	Arbeitnehmer	●	●	●	●	●	●
KG	Komplementär(e)	—	—	—	*	*	—
	Kommanditist(en)	—	—	—	*	*	—
	Arbeitnehmer	●	●	●	●	●	●
KEG	siehe KG						
OHG	Gesellschafter	—	—	—	*	*	—
	Arbeitnehmer	●	●	●	●	●	●
OEG	siehe OHG						

**VIELEN DANK FÜR  
IHRE  
AUFMERKSAMKEIT**

